

Das Projekt «Baumhaus» ergänzt das Schulareal «Dorf» in Suhr und stärkt den Campuscharakter. Die Gebäudestruktur folgt der Analogie eines Baumes.

2025
selektiver Projektwettbewerb
2. Rang

Bauherrschaft
Gemeinde Suhr

Zusammenarbeit
Renggli AG

Landschaftsarchitektur
Appert Zwahlen Partner AG

Visualisierungen
Studio Maleta

Städtebau und Freiraum

Das Schulareal «Dorf» in Suhr ist ein gewachsener Campus mit Bauten verschiedener Jahrzehnte. Trotz der heterogenen Architektur bleibt das Ensemble als Einheit lesbar. Eine zentrale Ost-West-Achse verbindet und zioniert die Anlage in nördliche und südliche Bereiche.

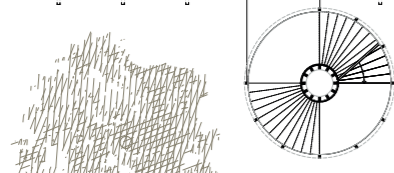
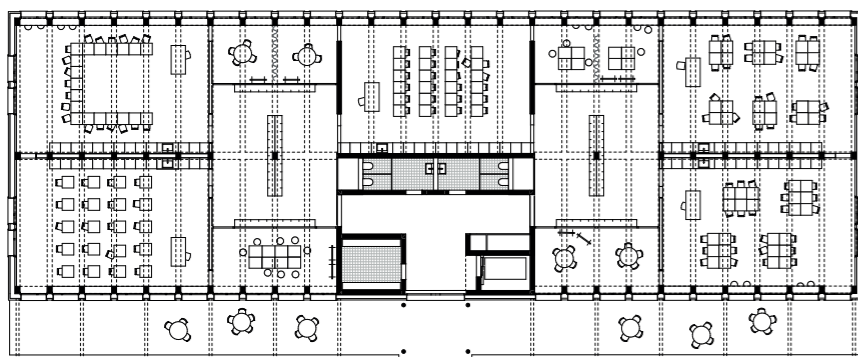
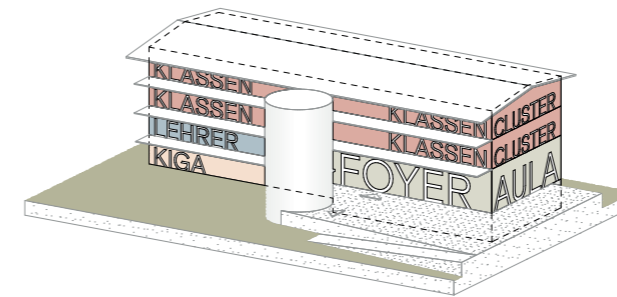
Der geplante Neubau liegt an der nordwestlichen Ecke des Areals und ergänzt das Ensemble aus Ortsmuseum, Tagesstrukturen und Aula. Die erhöhte Platzsituation zur Tramstrasse wird aufgenommen und neu interpretiert. Die Setzung des Baukörpers folgt der bestehenden Struktur und stärkt die Adressbildung. Eine neue Baumgruppe markiert den Auftakt. Die bestehende Linde bleibt erhalten. Der offen gestaltete Treppenturm vermittelt zwischen den unterschiedlichen Höhenniveaus.

Schulhaus

Das Gebäude folgt der Analogie eines Baumes: Ein funktionaler Stamm mit Kindergarten, Musik, Verwaltung und Veranstaltung sowie eine schulische Krone in den Obergeschossen. Die Nutzungen sind in Halbgeschossen organisiert, intern verbunden und bei Bedarf betrieblich trennbar.

Die Schulräume im 1. und 2. Obergeschoss werden über eine sanft ansteigende Aussentreppe erschlossen – als Ort des Ankommens und Austauschs. Die angrenzende, alte Linde ist dabei das begleitende Motiv.

Musikräume und Kindergarten erhalten separate Zugänge, der Veranstaltungsbereich liegt an zentraler Lage zum Pausenplatz. Die Verwaltung gruppiert sich um eine zentrale Halle im ersten Obergeschoss.



Regelgeschoss (1. & 2. OG)

